



**Heidelberger  
Partnerschaftskaffee**  
Angelweg 3, 69121 Heidelberg  
Tel.: 06221 - 455826  
Fax: 06221 - 985409  
[www.partnerschaftskaffee.de](http://www.partnerschaftskaffee.de)

## Klimabelastung auch beim Kaffee reduzieren - Was belastet die Umwelt am wenigsten, was geht gar nicht?

1. Einen Kaffee kaufen, der mit möglichst geringer Klimabelastung angebaut und verarbeitet wird wie z.B. der bio-faire Heidelberger Partnerschaftskaffee
2. Nicht mit dem Auto in den Supermarkt fahren, um nur eine Packung Kaffee zu kaufen. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß ist deutlich klimafreundlicher
3. Am besten ist es, wenn Sie sog. Öko-Strom von einem vertrauenswürdigen Anbieter verwenden, aus Wasserkraft, Windkraft, Photovol...
4. Wenn Sie Geschmacksvielfalt und Umweltfreundlichkeit verbinden wollen, bereiten Sie Brühkaffee / in der Presskanne. Am besten nur so viel Wasser im Wasserkocher erhitzen, wie Sie für den Kaffee und das Anwärmen der Kanne benötigen.
5. Wenn Sie lieber Espresso trinken, wird es schwieriger. Für die Zubereitung im Espresso-Kännchen wird deutlich weniger Energie benötigt als im Vollautomat oder Siebträger, Maschinen mit Durchlauferhitzer sind in der Regel sparsamer als mit Boiler, wenn die Maschine den ganzen Tag läuft, geht es um die Isolierung ...
6. In der Klimabilanz gilt der beliebte Milchschaum als problematisch, nicht nur das Methan der Kuh macht sich hier bemerkbar, auch die Verpackung der Milch, Kühlung etc. gelten als negative Faktoren
7. Coffee to go im Pappbecher ist so ziemlich das schlimmste, was man sich im Bezug auf klimaschädliche Kaffee-Auswirkungen vorstellen kann. Die Abholzung der Bäume, Energieeinsatz bei der Herstellung,...  
Aber hier gibt es einfache Alternativen zum Pappbecher: Der Thermosbecher oder der sehr gut spülbare Porzellanbecher mit Gummideckel schützen nicht nur vor heißen Händen, sondern sind viel umweltfreundlicher.
8. Und falls Ihnen jemand erzählt, er würde zur Kompensation für seine Pappbecher einen Baum pflanzen, sagen Sie ihm, er solle den Baum pflanzen ohne die Welt zu vermüllen. So wird es wirklich nachhaltig...

